



Die Welt der Engelologie ist faszinierend und geheimnisvoll. Seit der Antike sind Engel Gegenstand der Verehrung, des Studiums und der Debatte innerhalb des Christentums. Doch eine Frage weckt große Neugier: Warum erkennt die katholische Kirche offiziell nur drei Erzengel – Michael, Gabriel und Raphael – an, obwohl in verschiedenen Traditionen bis zu sieben Namen erwähnt werden? Wer sind diese anderen vier „verbotenen“ Erzengel? Warum sind sie nicht Teil der offiziellen Lehre?

Dieser Artikel wird die Identität dieser sieben Erzengel erforschen, ihre Präsenz in deuterokanonischen und apokryphen Texten untersuchen, erklären, warum die Kirche ihre Verehrung einschränkt, und die spirituelle Relevanz dieser Themen für unser christliches Leben aufzeigen.

Die drei von der katholischen Kirche anerkannten Erzengel

Die Kirche nennt sich auf die Heilige Schrift stützend nur drei Erzengel namentlich:

Erzengel Michael: Der Krieger Gottes

Erzengel Michael, dessen Name „Wer ist wie Gott?“ bedeutet, ist der Anführer der himmlischen Heerscharen und der Beschützer des Volkes Gottes gegen die Mächte des Bösen. Seine Rolle wird in Offenbarung 12,7-9 beschrieben: *„Dann entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. Der Drache und seine Engel kämpften, aber sie konnten sich nicht behaupten...“*

Erzengel Michael ist der Beschützer der Kirche und wird im berühmten Gebet von Papst Leo XIII. angerufen, um den Teufel zu bekämpfen.

Erzengel Gabriel: Der Bote Gottes

Erzengel Gabriel ist als großer göttlicher Kommunikator bekannt. Er wird im Buch Daniel erwähnt und insbesondere im Lukasevangelium, als er der Jungfrau Maria die Menschwerdung des Wortes ankündigt: *„Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth gesandt...“* (Lukas 1,26).

Gabriel ist der Engel der Offenbarung und wird mit der Übermittlung göttlicher Botschaften in Verbindung gebracht.



Erzengel Raphael: Der Heiler Gottes

Erzengel Raphael erscheint im Buch Tobit unter der Identität eines Mannes, der den jungen Tobias auf seiner Reise führt und beschützt. Sein Name bedeutet „Gott heilt“ und seine Rolle ist die eines Heilers von Körper und Seele: *„Ich bin Raphael, einer der sieben Engel, die vor dem Herrn stehen und Zugang zu seiner Herrlichkeit haben.“* (Tobit 12,15).

Diese drei Erzengel werden seit Jahrhunderten in der katholischen Kirche verehrt. Aber was ist mit den anderen vier Erzengeln, die in apokryphen und deuterokanonischen Texten erwähnt werden?

Die anderen vier „verbotenen“ Erzengel

In der frühen jüdisch-christlichen Tradition und in einigen nicht-kanonischen Texten werden vier weitere Erzengel erwähnt, die zusammen mit Michael, Gabriel und Raphael die Zahl Sieben vervollständigen. Lassen Sie uns herausfinden, wer sie sind und warum sie nicht offiziell von der Kirche anerkannt wurden:

1. Uriel: Das Licht Gottes

Der Name Uriel bedeutet „Feuer Gottes“ oder „Gott ist mein Licht“. Er wird in apokryphen Texten wie dem Buch Henoch und der Apokalypse des Esra erwähnt. In der christlichen Ikonographie des Ostens wird Uriel als Träger göttlicher Weisheit dargestellt und manchmal mit der Flamme des Wissens assoziiert.

Warum erkennt die Kirche ihn nicht an? Sein Kult war in der Antike weit verbreitet, doch die Kirche schloss ihn auf der Synode von Rom im Jahr 745 aus, um doktrinaire Verwirrung und Abweichungen zu verhindern.

2. Raguel: Der Rächer Gottes

Raguel wird im Buch Henoch als Engel der göttlichen Gerechtigkeit erwähnt, der gefallene Engel bestraft. Sein Name bedeutet „Freund Gottes“.

Die Kirche erkennt ihn nicht an, weil seine Rolle in den kanonischen Schriften nicht erscheint und weil er in der Antike mit esoterischen Lehren in Verbindung gebracht wurde.



3. Sariel: Der Befehlshaber der Engel

Sariel, dessen Name „Befehl Gottes“ bedeutet, wird in einigen Traditionen als Engel des Todes bezeichnet. Im Buch Henoch wird er mit der Bestrafung von Dämonen und der Überwachung der irdischen Welt in Verbindung gebracht.

Aufgrund seiner starken Verbindung zur apokalyptischen Literatur entschied die Kirche, ihn nicht in die offizielle Lehre aufzunehmen.

4. Remiel: Der Engel der Hoffnung

Remiel ist ein weiterer Erzengel, der im Buch Henoch erwähnt wird. Er wird als Führer der gerechten Seelen ins Paradies beschrieben. Sein Name bedeutet „Gnade Gottes“.

Wie die anderen wurde er von der Kirche nicht anerkannt, da es in der Heiligen Schrift keine eindeutigen Hinweise auf ihn gibt.

Warum erkennt die Kirche nur drei Erzengel an?

1. Schutz vor Verwirrung und doktrinären Abweichungen

In der Antike führte die Verehrung von Engeln mit nicht-biblischen Namen zu gewissen irigen Praktiken. Auf der Synode von Rom im Jahr 745 verbot Papst Zacharias die Verehrung von Engeln, deren Namen nicht ausdrücklich in der Bibel erwähnt wurden. Dies geschah, um Häresien wie den Gnostizismus oder eine übermäßige Engelsverehrung zu vermeiden.

2. Grundlage in der Heiligen Schrift

Die Kirche stützt ihre Lehre auf die göttliche Offenbarung, die in der Bibel enthalten ist. Da nur Michael, Gabriel und Raphael in den kanonischen Schriften genannt werden, kann die Kirche die Existenz der anderen Erzengel nicht mit Gewissheit bestätigen.

3. Vorsicht vor apokryphen Spekulationen

Apokryphe und deuterokanonische Bücher enthalten viele angelologische Bezüge, aber die Kirche hat sorgfältig entschieden, welche Texte zum inspirierten Kanon gehören. Viele dieser Schriften enthalten symbolische und allegorische Elemente, die zu Fehlinterpretationen



führen könnten.

Spirituelle Relevanz und Anwendung im täglichen Leben

Das Wissen über die Erzengel sollte nicht nur eine theologische Kuriosität bleiben. Wir können praktische Lektionen von diesen mächtigen göttlichen Boten lernen:

- **Von Erzengel Michael:** Lernen wir, das Böse mit Entschlossenheit und Gebet zu bekämpfen.
- **Von Erzengel Gabriel:** Erinnern wir uns an die Bedeutung des Hörens auf Gottes Stimme und der Annahme seines Willens.
- **Von Erzengel Raphael:** Lassen wir uns dazu inspirieren, sowohl physische als auch spirituelle Heilung zu suchen.

Fazit

Das Geheimnis der sieben Erzengel erinnert uns daran, dass die geistige Welt weit und tiefgründig ist und dass die Kirche in ihrer Weisheit sorgfältig unterschieden hat, welche Namen verehrt werden sollen. Michael, Gabriel und Raphael sind die einzigen offiziell anerkannten Erzengel, da ihre Missionen klar in der Heiligen Schrift festgelegt sind.

Dennoch hilft uns das Wissen über die Geschichte der anderen vier Erzengel, die reiche Tradition der Engelverehrung besser zu verstehen und unseren Glauben bewusster und tiefer zu leben. Letztendlich geht es nicht darum, uns auf die Engel zu fixieren, sondern darum, Gott näher zu kommen, der sie gesandt hat, um uns zu führen und zu beschützen.

Mögen die heiligen Engel Gottes uns immer auf unserem Weg zur Heiligkeit begleiten.

Heiliger Michael, heiliger Gabriel und heiliger Raphael, bittet für uns! ☐